Scuderia Scaloppa
?+43 664 4536720?
scuderiascaloppa@gmx.at

Nico Thöni im Interview

Vereinsobmann Stefan Kienzl bat Motorradrennfahrer Nico Thöni nach den 24 Stunden von Le Mans erneut zum Interview.

Nico, unsere herzliche Gratulation im Namen des gesamten Vereins zum 6. Platz in Le Mans. Wie verlief die 24 Stunden Schlacht an der Sarthe aus deiner Sicht?

Ich dachte letztes Jahr, die Temperaturen mit 4 Grad in der Nacht wären wild gewesen, aber heuer wars mit nur einem Grad noch ärger. Das war schon richtig an der Schmerzgrenze. Mein Vater hat dann aus einem Müllsack etwas gebastelt, das ich mir vorne in die Lederkombi geben konnte, damit es zumindest ein bisschen wärmer war, weils so wild hergezogen hat. Gerade bei solchen Bedingungen ist die gute Platzierung noch erfüllender.

Wie ist es für euch vom Rennverlauf her gelaufen?

Wir hatten eigentlich ein sehr ruhiges Rennen, es hat alles hingehaut - wir hatten nicht ein einziges Problem am Motorrad. In der Früh hab ich dann beim Überrunden einen langsameren Fahrer übersehen, den ich seitlich berührt habe. Er konnte durch den Schotter weiterfahren, mich hats leider umgehaut. Durch den Unfall und die Reparatur haben wir aber nur ungefähr 7 Minuten verloren. Das Team Bolliger hat in Wahnsinnszeit den Zündungsdeckel und die Fußrastenanlage getauscht. Die verlorene Zeit konnte ich mit meinen Kollegen Pedro Nuno Barbosa und Alex Toldedo bis zu meinem letzten Stint wieder gut machen und so konnte ich Jesko Raffin und Loris Cresson noch überholen.

Kurz nach Le Mans kam dann ja die nächste Verpflichtung für die IDM, wie ist es dazu gekommen?

Jan Firmenich, den ich von früher aus der IDM kenne, hat mich kontaktiert weil sich Martin Vugrinec in Le Mans verletzt hat. Er fragte mich ob ich Interesse daran hätte, für Vugrinec einzuspringen. Es waren natürlich auch andere Fahrer im Gespräch und es gab viele Bewerber für den Platz. Schlussendlich hat sich das Team Skach Motos Kawasaki für mich entschieden. Ich musste noch in der Arbeit nachfragen, ob ich für das Rennwochenende Urlaub bekomme. Ich bekam grünes Licht und so gehts jetzt am Donnerstag an den Sachsenring.

Ist das Team schon länger in der IDM am Start?

Nein, die fahren heuer das erste Jahr, haben aber eine top aufgebaute Kawasaki. Sie möchten das Projekt mit einer neuen Elektronik weiterbringen, was natürlich auch für mich interessant ist.

Wie sind deine Ziele für das Rennen am Sachsenring?

Natürlich so wie 2021 in der IDM ist mein Ziel immer in die Top 10 zu kommen, was aber dieses Jahr mit gar keiner Zeit auf diesem Motorrad eher unrealistisch ist. Außerdem ist die IDM heuer extrem stark besetzt. Aber man soll sich Ziele ja immer höher setzen, also Top 10 auf jeden Fall. Auch wenns in erster Linie darum geht, das Motorrad und die Elektronik gut abzustimmen, dass Martin Vugrinec ein gutes Motorrad hat, wenn er sein Comeback gibt.

Danke für das Interview und wir von der Scuderia Scaloppa drücken dir natürlich wie immer alle verfügbaren Daumen!